

# Bekanntmachung.

Am 27., 28., 29. und eventuell 30 d. M. soll eine Strecke des **Commu- cationsweges von Schönheiderhammer nach Galtstettele Witzschhaus**, und zwar von der Muldenbrücke bei Schönheiderhammer bis zur Bretschneider'schen Papier- fabrik, neu beschottert und gewalzt werden und ist daher während dieser Tage der **Verkehr** daselbst bedingungsweise **gesperrt**.

Eibenstock, den 21. Juni 1881.  
Königl. Forstrevierverwaltung Eibenstock.  
v. Zentner.

# Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung der zur Mag. Ficker-Rier'schen Stiftung gehörigen, an der großen Bockau gelegenen, durch numerirte Steine abgegrenzten 31 Wiesen- parzellen soll

**Freitag, den 1. Juli 1881,**  
von Vormittags 8 Uhr an

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Man wolle sich hierzu unterhalb des Konnenhäuschens in Eibenstock einfinden.  
Eibenstock, am 18. Juni 1881.

Der Curator der Mag. Ficker-Rier'schen Stiftung:  
Rechtsanwalt Müller.

# Lambourir-Maschinen,

Nähmaschinen für Handwerker und Familiengebrauch, sowie gebrauchte Näh- maschinen von M. 30 an empfiehlt zur gefl. Beachtung  
**Emilie v. Oehlschlägel.**

# Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung der in der Windisch gelegenen sog. **Zittes- Wiese** soll

**Sonntag, den 26. a. cr.,**  
von Nachmittags 3 Uhr an

unter den alljährlichen Bedingungen an Ort und Stelle parzellenweise um das Meistgebot versteigert werden.

Eibenstock, im Juni 1881.

**Julius Bodo.**

# Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung meiner an der **Wernesgrün-Rothkirchener Straße** gelegenen Wiesen (ca. 25 Scheffel) beabsichtige ich **Sonntag, den 26. cr.,** von Nachmittags 3 Uhr an parzellenweise an Ort und Stelle meistbietend zu versteigern.

**C. G. Männel,**  
Wernesgrün.

# Kaffee-Versandt

in Säcken von 9 1/2 Pfd. netto  
Preise per 1/2 Ko. franco,  
gegen Nachnahme

reell Campinos . . . . .	97 Pfg.
fein, edel dito . . . . .	105 "
fein Plantagen . . . . .	115 "
gelb Java . . . . .	125 "
Reisgherry . . . . .	130 "
fein dito . . . . .	140 "
hochfein echt Menado . . . . .	155 "

**Max Richter, Leipzig,**  
Kaffee-Special-Handlung.

**Stellen-Anzeiger** f. das deut- sche Reich. Central- blatt zur Ausschreibung offener Stellen des Handels- u. Gewerbe- standes, der Industrie u. Landwirtschaft. Erscheint Mittwochs und Sonnabends je- der Woche in großem Zeitungsformat. For- züglichstes Organ für Stellensuchende aller Branchen. Abonnementspreis für je 6 Nummern 2 M., für 24 Nummern 5 M. Betrag pr. Postanweis. erb. Zusendung er- folgt franco. pr. Streifenband. Beginn des Abonn. jederzeit. Deutl. Angabe des Na- mens, Wohnorts u. der Branche nötig. Man verlange von allen best. Restaurants, Cafés, Hôtels u. die Auslegung des Stel- len-Anzeigers. Adresse: **Stellen-Anzeiger in Gerswalde, Pr. Brandenburg.**  
Ausschreibungen offener Stellen von Seiten der Herren Chefs nehmen wir **vollk. kostenfrei** in uns. Blatt auf.

Ein geräumiges **Logis** mit etwas Bodenträumlichkeit wird sofort zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe wolle man unter **M. O.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 75, 11 Pfg.

# Abonnements-Einladung

# Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal 1881.

29. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Aem- tern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutsch- land vorzugsweise in den gut situir- ten Kreisen der Beamten, Gutbes- sizer, Kaufleute u. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für In- serate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4gespaltene Zeile sehr niedrig ge- stellt ist, von ganz bedeutender Wir- samkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Scha- den an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnement- preis, bei ihrem reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Die beliebten juristischen Leitartikel über Rechts- und Landge- setzgebung sowie über Rechtsfragen im Gebiet des bürgerlichen und Strafrechts, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, fähren der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Ber- liner Publizisten orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse. Den neuen Abonnenten der „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird der Roman „Die Zeit der Prü- fung“ von J. Folbergell, der in England Epoche macht und das spannendste Interesse auch der deutschen Leserschaft erweckt, vollständig gratis und franco nachgeliefert, so- weit der Roman bis 1. Juli zum Abdruck gelangt.

# Wichtig für Landwirthe.

Die spätere Meinung, daß der Landwirth keine besonderen Kenntnisse nötig habe, ist in neuerer Zeit einer ganz entgegen- gesetzten geworden, denn heute ist sich Jeder- mann klar, daß ein wichtiger praktischer Landwirth nicht allein landwirthliche, son- dern auch naturwissenschaftliche Bildung zum rationellen Betriebe seines Gewerbes benötigt.

Es dürfte wohl kaum ein landwirthschaftliches Blatt existiren, welches, von diesem Standpunkt ausgehend, seinen Lesern eine bessere Belehrung bietet, als die in Frankfurt a. M. erscheinende

# Deutsche Allgemeine Zeitung

# Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen

# Biehhaltung u. Milchwirthschaft

vereint mit der Zeitschrift für  
Chefredacteur: Walter Behrend  
und zwar einerseits geführt auf Erfahrungen tüchtiger praktischer Landwirthe, anderer- seits aber durch Heranziehung bedeutender landwirthschaftlicher Gelehrten.

Die Redaction wird im neuen Quartal bestrebt sein, Artikel zu bringen, die dem Landwirth Nachricht geben über die neuesten Erfahrungen in Betreff derjenigen land- wirthschaftlichen, gärtnerischen und forstlichen Arbeiten, die der Jahreszeit angemessen sind. Sie wird daher dem Leser Gelegenheit bieten, sich rechtzeitig, vor Ausführung der betreffenden Geschäfte ein Bild zu machen über das, was dabei zu berücksichtigen und zu vermeiden ist. — Auch der **Tabakbau**, welcher hauptsächlich Interesse für Süddeutsch- land hat, wird von Zeit zu Zeit in den Bereich der Vorträge gezogen werden.

Der Verlag wird auch fernerhin dafür Sorge tragen, daß dem Leser resp. dessen Fa- milie nach der Anstrengung des Tages eine feilsende und unterhaltende Lectüre durch das jeder Nummer gratis beigegebene

# Illustrirte Unterhaltungsblatt

geboten werde.  
Jede Postanstalt, sowie auch jeder Landbriefträger (Postzeitungs-Verzeichniß Nr. 1111) nehmen Abonnements entgegen und beträgt der Abonnementpreis

# nur Mark 1.25 vierteljährlich

(und 15 Pfg. Bestellgeld). — Direct von der Expedition oder durch jede Buchhandlung bezogen, halbjährlich M. 2.50, ganzjährlich M. 5. —

# Inserate pro 5gespaltene Petitzeile 30 Pfg.

Nachfragen von Seiten unserer Abonnenten nach zu verkaufen oder zu ver- pachtenden Gütern, nach gewöhnlichem landwirthschaftlichen Personal, nach Reakredit von Gesellschaften oder Privaten, nach Bedarf an Pflanz- und landwirthschaftlichen Ma- schinen u. c. werden in der eigens zu diesem Zwecke eingerichteten Rubrik „Nachfragen“ gratis inserirt. Unter der Rubrik „Beifragen“ werden alle bei uns ein- laufenden Fragen, soweit solche der Tendenz unserer Zeitung nicht zuwiderlaufen, sachge- mäß beantwortet.

Frankfurt a. M., im Juni 1881.

Die Expedition.

# Schneidenbach's Restaurant.

Empfehle meine gut gelagerten Flaschenbier, als:

- Bairisch } in 1/2 Liter-Flaschen
- Pilsner }
- Weissbier }
- Einfach }

und bittet um gütige Abnahme  
Der Obige.

# Ausverkauf.

Wegen Mangel an Platz werden **sämmliche Schnittwaaren** zu dem Selbstkostenpreise abgegeben.

**J. C. Killig.**

# Zahnarzt Geissler aus Chemnitz,

J. B. Reiboldsgrün täglich zu sprechen, ist am **Montag, den 27. Juni, von Nachmittags 3 Uhr** für Zahnleidende (Einsagen künstlicher Zähne, Plombiren und Ausziehen) in Eibenstock „Hotel zum Rathskeller“ zu sprechen.

# Kinderwagen

empfeilt in bester Auswahl  
**G. A. Bischoffberger.**

In meinem Hause ist vom 1. October an ein **Logis**

zu vermieten. **F. Wittich.**

# Bergmann's

# Sommerproffen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Som- mersproffen, empfiehlt à Stück 60 Pf.  
**G. A. Nötli.**

# Feldschlößchen.

Sonntag und Montag, von Nachm. 4 Uhr an

**Tanzmusik,**  
Montag, d. Abends 10 Uhr an Burkert, wozu ergebenst einladet  
**E. Eberwein.**

# Personenpost-Verkehr:

- Zwischen Eibenstock-Schneeberg.
- Aus Eibenst. 8 früh, in Schnee. 6 1/2 früh.
- Schnee. 11 1/2 Nachts, in Eibenst. 2 Nachts.
- Eibenstock-Johanngeorgenstadt.
- Aus Eibenst. 9 früh, in Joh.-Gst. 11 1/2 Vorm.
- Joh.-Gst. 6 1/2 Nachm., in Eibenst. 7 1/2 Ab.
- Zwischen Eibenstock-Reuders.
- Aus Eibenst. 9 1/2 früh, in Reuders 2 1/2 Nachm.
- Reuders 2 1/2 Nachm., in Eibenst. 7 1/2 Ab.
- Zwischen Jägergrün-Kuerbach.
- Aus Jägergrün 10 1/2 Vorm., 8 Abends, in 1 Stunde 25 Minuten.
- Kuerbach 7 Vorm., 4 1/2 Nachm., in 1 Stunde 30 Minuten.



**Sensen  
Sicheln  
Werksteine  
Werkkumpfe  
Dengelzeuge  
Sensenbäume**

empfeilt in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.  
**C. W. Friedrich.**

Für einen anständigen jungen Menschen, der als Kaufmann bereits 2 Jahre in der Lehre war, wird Unterkommen in einem **Stadereis- und Weißwaaren-Geschäfte** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

# Damen-Mäntel und Kinder-Mäntel

in größter Auswahl  
verkauft wegen vorgerückter Saison unter Herstellungspreis  
**G. Meichssner,**  
Damen-Mäntel-Fabrik in Schneeberg.



in größter Auswahl  
empfeilt  
**G. A. Nötli.**

Mehrere tüchtige **Lambou- rirerinnen** gesucht. Auskunft in der Exped. d. Bl.